



Philatelisten Bern Infos

1 / 2021 Januar



Königreich Galizien und Lodomerien. Farbige Feldpostkarte aus der Fliegerfestung Przemyśl, versehen mit dem Gummi-Langstempel «Fliegerpost Przemyśl 1915»; zudem wurde auf allen Karten der blaue Kontrollstempel «IX/54» (IX = Galizien / 54 = Przemyśl) angebracht.
(Artikel zu diesem Brief und weitere Abbildungen im Innenteil; Arnold Grimm)

RÖLLI

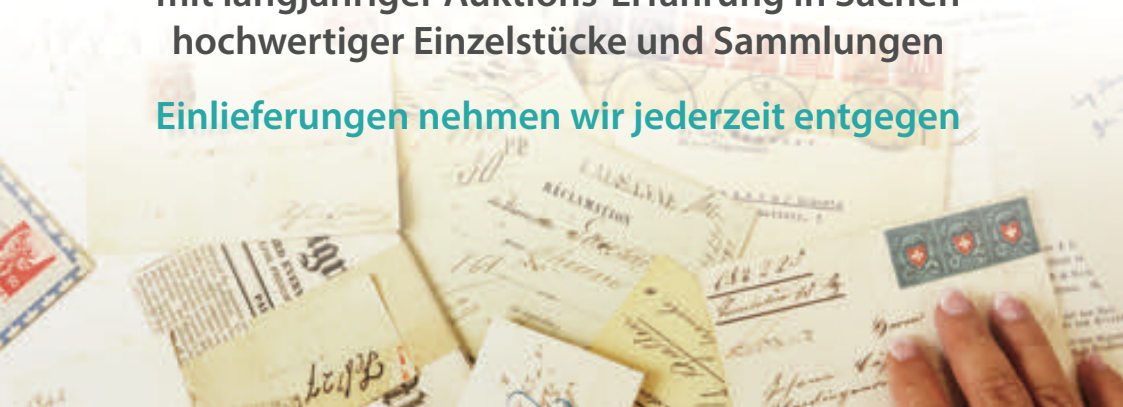
Auktionen & Philatelie

— seit 1975 —

Ihr Partner für Rekordpreise

Vertrauen Sie auf Ihre Luzerner Spezialisten
mit langjähriger Auktions-Erfahrung in Sachen
hochwertiger Einzelstücke und Sammlungen

Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen



Suchen Sie nach einer
Spezialität für Ihre
Sammlung? Bei uns
werden Sie fündig!

Auktion 61 | Erlös 6600

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Philatelie

Markus Sinniger, Präsident

Im letzten **Jahresbericht** sprach ich von einer besonderen Situation wegen dem Umbau des Pfarreiheims. Dieses Jahr hatten wir aber eine wirklich besondere Situation, welche niemand für möglich gehalten hätte. Unser Vereinsleben wurde anfangs März 2020 durch den Ausbruch der Corona-Pandemie vorerst bis in den August unterbrochen. Dann haben wir uns wieder gemeldet «Wir sind wieder da» und konnten im September sogar zusammen mit dem Schweizerischen Ganzsachen-Sammlerverein eine Börse mit einem erweiterten Programm durchführen, welches viel Anklang fand. Leider war aber bereits Ende Oktober wieder Schluss mit unseren Vereinsabenden. Wir hoffen diese spätestens Ende März 2021 wieder aufnehmen zu können.

Unsere Frühjahrsauktion konnten wir nicht durchführen aber unsere Weihnachtsauktion haben wir als Fernauktion umgestaltet. Trotz Mehraufwand wurde die Möglichkeit günstig zu guten Angeboten zu kommen gut benutzt und wir konnten rund 100 Lose zur Zufriedenheit der Bieter und Anbieter verkaufen.

Leider konnte auch nur ein kleiner Teil unseres Vortrags Angebotes durchgeführt werden. Wir werden aber im Jahr 2021 diese Vorträge nachholen.

An dieser Stelle möchte ich auch allen meinen Vorstandskollegen danken. Sie haben mich in dieser schwierigen Zeit tatkräftig unterstützt. Leider muss ich Ihnen bei dieser Gelegenheit bekannt geben, dass Richard Köchli den Vorstand aus gesundheitlichen Gründen verlässt. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen ihn doch wieder einmal bei unseren Treffen begrüßen zu können. Vorerst übernimmt Frau Suzanne Auer das Sekretariat. Auch der Rundsendedienst funktioniert in dieser Zeit weiter und ich danke Beat Spörri und Jean Claude Chaperon für ihre wertvolle Arbeit. Ganz speziell möchte ich aber auch Coni Schulthess für seine Arbeit als Webmaster danken. Er ermöglichte es unsere Mitglieder immer aktuell über unsere Aktivitäten zu informieren.

Wie alle Jahre müssen wir auch einen neuen Revisor wählen. Bruno Huber gibt sein Amt nach 2 Jahren ab (herzlichen Dank für dein Engagement) und

GÖTZ

**... ein Auktionshaus, das zu den größten
in EUROPA zählt.**

**Gerne wären wir auch Ihr Partner,
wenn es um Briefmarken geht.
Sei es bei Kauf oder Verkauf.**



Jürgen Götz
Internationales Auktionshaus

Steinhof 12
D-77704 Oberkich

Telefon (0 78 02) 9 34 40
Telefax (0 78 02) 59 03 und 5 08 02

<http://www.goetz-auktion.de>

Hans-Werner Dorn bleibt noch ein Jahr. Wir schlagen Ihnen zur Wahl als Revisor für die nächsten 2 Jahre Armin Bischof vor. Bitte bestätigen Sie seine Wahl auf dem beiliegenden Abstimmungsformular.

Damit wären wir bei unserer diesjährigen Hauptversammlung. Sie kann wegen den Covid-Vorschriften nicht im Februar stattfinden. Darum haben wir uns entschlossen sie schriftlich durchzuführen. Das nötige Abstimmungsformular liegt unserem Bulletin bei. Ich bitte Sie es bis am 20. März 2021 an mich zu schicken.

Leider sind im vergangenen Jahr folgende Mitglieder verstorben: Andrini Luciano, Balzli Hans, Hofer Hans, Holzer Heinrich, Louis Rolf, Rööslı Josef und Walther Hans. Wir entbieten den Angehörigen unser tiefstes Beileid.

Folgende Personen haben ein Jubiläum zu feiern:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Crippa Enrico, Dreyer Daniel, Völgyi Katrin.

50 Jahre Mitgliedschaft:

Grimm Arnold, Grimm Heinz, Guinand Pierre, Handschin Bernhard.

Ich wünsche Ihnen nun gute Gesundheit und hoffe Sie bald wieder einmal (hoffentlich anfangs April 2021) bei uns begrüssen zu können. Auf unserem Webauftritt www.philatelisten-bern.ch können Sie sich aktuell informieren.

Bericht 2020 über Vereins-Mutationen

Bernhard Moser

Mitglieder 1.1.2020: 222

Eintritte: 2

Austritte: 14

Mitglieder 31.12.2020: 210

Bericht 2020 über den Rundsendedienst

Beat Spörri

Einlieferungen: 16 Teilnehmer, 20 Einlieferungen, 209 Hefte, Wert Fr. 36'664.30

Versand: 21 Sendungen

Entnahmen: Fr. 11'442.85

Philatelisten Bern

Präsident	Markus Sinniger	Statthalterstrasse 59 3018 Bern	079 243 17 39 msinniger@airmail.ch
Vizepräsident und Kassier	Hans Rüedi	Bachstrasse 30 3072 Ostermundigen	031 931 25 44 rueedi-hr@bluewin.ch
Kassier Auktionen	Peter Iseli	Uf dr Höchi 12 3052 Zollikofen	079 672 86 32 peter.iseli52@gmail.com
Kommunikation/ Redaktion	Bernhard Moser	Feldeggstrasse 4 3427 Utzenstorf	079 415 25 23 barney.moser@bluewin.ch
Rundsendeleiter	Beat Spörri	Bächimattstrasse 6 3075 Rüfenacht	031 882 03 66 bea.spoerri49@gmail.com
Ankauf / Verkauf	Peter Pfander	Schwanden 32 3054 Schüpfen	031 879 03 33
Leiter Kurswesen	Arnold Grimm	Hölzliackerweg 2A 3110 Münsingen	031 839 64 14 arnold.grimm@gmx.ch
	Auer Suzanne	Reichenbachstr. 87 3004 Bern	031 741 63 03 suzanne.auer@bluewin.ch
Treffpunkt	Jeden Montag ab 19.30 Uhr im Pfarreiheim der Antoniuskirche, Morgenstr. 65, Bern-Bümpliz		
Infoblatt	Erscheint 4 mal pro Jahr		

PHILATELIE BEURET

An- und Verkauf

Schweiz Europa Soldatenmarken

Öffnungszeiten: Di-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-16.00

Hauptstrasse 13 2560 Nidau

Tel. 032 333 25 56 Fax 032 333 25 57

An die Mitglieder der Philatelisten Bern

Sehr geehrte Sammlerinnen und Sammler,

im Auftrag des Vorstandes lade ich Sie ein zur kommenden ordentlichen

Hauptversammlung 2020

Es findet wegen Covid-Vorschriften nur eine schriftliche Abstimmung mit beiliegendem Stimmformular statt. **Einsendeschluss 20. März 2021**

Traktanden (gemäss Vereinsstatuten)

1. Totenehrung
2. Genehmigung: Protokoll der HV 2020 (publiziert im INFO April 2020)
3. Genehmigung: Bericht des Präsidenten (in diesem Heft)
4. Berichte über Vereinsmutationen und Rundsendedienst:
5. Kassenbericht: Kassabericht und Jahresrechnung (liegen bei)
6. Genehmigung: Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Wahl eines neuen Rechnungsrevisor (Vorschlag Vorstand: Armin Bischof)
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2021
9. Entschädigung Vorstand (Antrag Rechnungsrevision)
10. Genehmigung Budget: liegt bei
11. Ehrungen: Veteranen

Wir beabsichtigen, Sie im Mai 2021 zu einem Nachtessen einzuladen. Hier werden wir auch die Veteranenehrung vornehmen.

Mit freundlichen Grüssen *Markus Sinniger*

Die Ortsstempel der Kronländer Österreichs

Arnold Grimm

Bericht: Urs Beck

Unser Präsident Markus Sinniger begrüßte die zwölf maskierten Philatelisten und wies darauf hin, dass Arnold Grimm kurzfristig für Georges Schild aufgeboten wurde, um einen Vortrag zu halten.

Ortsstempel der einzelnen Kronländer der k.u.k. Donaumonarchie bis zum Ende des I. Weltkrieges (Auszug aus einer Sammlung)

1. Ziel der Sammlung / geopolitische und zeitliche Abgrenzung

a) Ziel der Sammlung

Anhand der Ortsstempel, die von den jeweiligen österreichisch-ungarischen Postverwaltungen auf ihren Territorien verwendet wurden, soll die Sprachenvielfalt und das Nebeneinander ethnischer und kultureller Verschiedenartigkeit aufgezeigt werden.

b) Geopolitische und zeitliche Abgrenzung

Berücksichtigt werden Stempel, die in der Zeit von 1804 (Proklamation des Österreichischen Kaiserreiches) bis 1918 (Ende des I. Weltkrieges und Abdankung von Kaiser Karl I.) in noch bestehenden oder früher bestandenen Kronländern zur Anwendung kamen.



- 1 Das Königreich Böhmen
- 2 Das Herzogtum Bukowina
- 3 Das Herzogtum Kärnten
- 4 Das Herzogtum Krain
- 5 Das Königreich Dalmatien
- 6 Das Königreich Galizien und Lodomerien
- 7 Das Küstenland
- 8 Die Markgrafschaft Mähre
- 9 Das Herzogtum Salzburg
- 10 Das Herzogtum Schlesien
- 11 Das Herzogtum Steiermark
- 12 Die gefürstete Grafschaft Tirol mit Vorarlberg
- 13 Das Erzherzogtum Österreich unter der Enns (Niederösterreich)
- 14 Das Erzherzogtum Österreich ob der Enns (Oberösterreich)
- 15 Das Königreich Ungarn mit Siebenbürgen
- 16 Das Königreich Kroatien und Slavonien

Nur wer einigermaßen gute geschichtliche Vorkenntnisse hat – ich gehöre leider nicht dazu –, konnte dem Vortrag locker folgen. Arnold Grimm bekannte sich als «Geschichtsfreak» und dass er deshalb auch solche Themen

als Anlass zu Sammlungen und Exponaten bevorzuge.

Rund 80 Blätter waren zur Besichtigung aufgelegt. Zur besseren Orientierung platziert Arnold rechts oben jeweils das Wappen des Kronlands. Grosse Bedeutung haben für ihn saubere Stempel und diese sind durchwegs vorhanden. Mit solchen wunderschönen, seltenen Briefmarken und Belegen kann man beruhigt an Wettbewerben teilnehmen und mit hohen Bewertungen rechnen.



Abb. 1: Königreich Böhmen. Turn – Teplitz / Trnovany (Ustecky Kraj), Geschäftsbrief vom 21. September 1894 von der Majolika-Fayencen-Fabrik Anton Heller an die Dietz'sche Hofbuchdruckerei in Coburg (Königreich Bayern). 1942 wurde die Stadt Turn in die Stadt Teplitz eingegliedert.

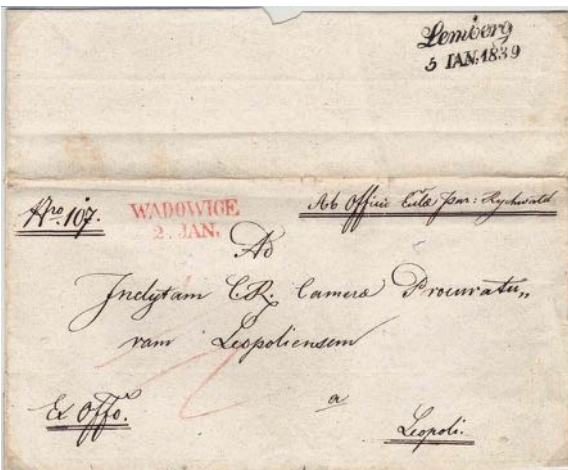


Abb. 2: Königreich Galizien und Lodomerien. (Vorphilatelie), amtliches Schreiben (Ex officio) aus der Ortschaft Wadowice vom 2. Januar 1839 (zweizeiliger Stabstempel in roter Farbe) nach Leopoli (lateinischer Name für Lemberg); rückseitiger schwarzer Ankunftsstempel in Elzevier vom 5. Januar.

Dies traf denn auch bei der Teilnahme an einem Swiss-Champion-Wettbewerb ein.

Ebenfalls das Buch mit dem Titel «Edwin Mueller's Handbuch der Entwertungen von Österreich und Lombardei-Venetien auf den Freimarkenausgaben 1850, 1858–59, 1860–61, 1863 und 1863–64» war zur Besichtigung aufgelegt.

Arnold Grimm machte es keine Mühe, teils aus dem Stegreif ein interessantes Kurzreferat darzubieten. Recht viele Fragen tauchten danach auf, welche von Arnold geschichtlich und philatelistisch fundiert beantwortet wurden.

Wir danken ihm ganz herzlich für seinen aufschlussreichen Vortrag, welcher noch einige anregende Gespräche bewirkte.

! ANKAUF – VERKAUF !



Suche dringend:

**Sammlungen ganze Welt
(Themen wie auch Länder)**

**Briefe, Ganzsachen sowie
teure Einzelstücke**

**Führe ein gepflegtes Lager an
Briefen aus aller Welt,
Ansichtskarten, Ganzsachen sowie
Bundesfeierkarten**

Johannes Müller
Neuengasse 38, Postfach 7357, CH-3001 Bern
jmueller@sunrise.ch Tel. +41 (0)31 311 70 24 www.einrappen.ch

Rudolf von May

Briefmarken und Münzen ganze Welt

Vermittlungen, Schätzungen, Kommissionär

Roschistrasse 1B
3007 Bern

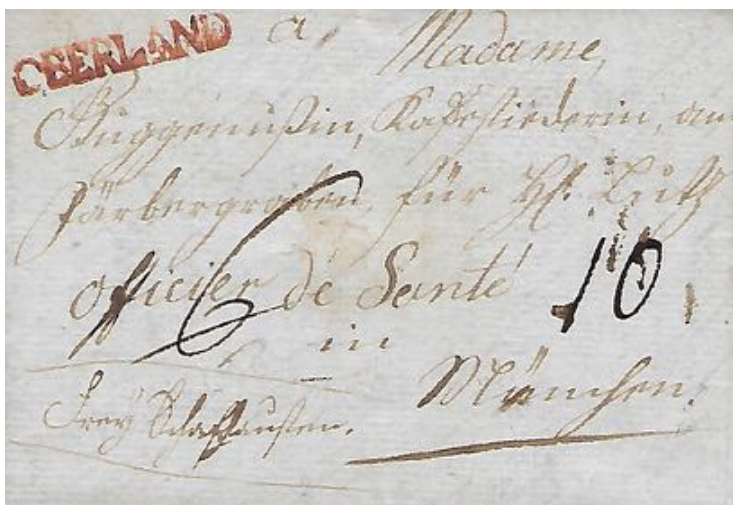
Natel 079 301 59 62

Die ersten Stempel für das östliche Berner Oberland

Robert Arnet

Nachdem der erste bekannte Stempel von Thun im Jahr 1799 und sein Nachfolger 1804 auftauchte, war im Berner Oberland der Talschaftsstempel OBERLAND an der Reihe. Dieser wurde von der Fischer Post in Interlaken verwendet und auf Briefen aus den Lütschinentälern, den Orten entlang des Brienersees, dem Oberhasli und den Orten am östlichen Thunersee verwendet. Deshalb die aus der Literatur bekannten Bezeichnungen «Talschaftsstempel» und «Regionenstempel».

Der 1. Stempel (Winkler 4118/13) mit den Massen 4.5x31.5 mm ist sehr selten



Teilfranko-Faltbrief vom 5. Dezember 1805 von Gsteig bei Interlaken via Bern und Schaffhausen nach München an ihren Sohn „Officier de la Santé“ Lutz mit Nachrichten über Familie und Freunde in den bewegten Zeiten des 3. Koalitionskriegs. Gebühr bis Schaffhausen (Vermerk «Frey Schaffhausen») 10 Kreuzer rückseitig, bis München noch weitere 10 Kreuzer (vorderseitig).

und ist mir nur auf Auslandbriefen aus den Jahren 1805/06 bekannt. Warum dieser so schnell durch einen anderen Stempel abgelöst wurde, ist mir nicht bekannt.

OBERLAND. Herr
 Herrn Lutz Med: Candid:
 bei Herrn Kreisrath
 Feiler, N. 202. am
 Gungelstr. in H.
 Gsteig

Porto-Faltbrief vom 14. März 1807 von Gsteig bei Interlaken via Bern und Schaffhausen nach Heidelberg an ihren Sohn „Cand. med.“ Lutz mit Nachrichten über die Familie und Freunde. Gebühr 14 Kreuzer bis Schaffhausen (im Auslag-Stempel). Der Empfänger bezahlte 6 Batzen (Rötel).

OBERLAND
 Anna Fuggerin u. Anna,
 Anna Fuggerin und
 Anna Fuggerin des Josef Fugger
 des
 August
 Sumpfstr. Oberfeld, Altdorf.

Amtlicher Faltbrief vom 20. Juli 1809 von Meiringen via Bern und Luzern nach Altdorf mit der Bitte zu einem gemeinsamen Augenschein für eine Strasse über den Sustenpass.

Auch der 2. Stempel (im Winkler unbekannt) mit den Massen 6.5 x 32.5 mm (N und D zusammenhängend) ist sehr selten und ist mir nur auf Briefen aus dem Jahr 1807 bekannt. Warum auch dieser bald durch einen anderen Stempel abgelöst wurde, ist mir nicht bekannt.

Der 3. Stempel (Winkler 4119/10) mit den Massen 6.5 x 39.5 mm ist etwas weniger selten und ist mir auf Briefen aus den Jahren 1809 – 11 bekannt. Briefe mit solchen OBERLAND Stempeln sind mir von folgenden Orten bekannt: Interlaken, Unterseen, Gsteig b. Interlaken, Brienz, Meiringen und Sigriswil. Nach der Einrichtung der Brünig-Route 1811 durch die Fischer Post als Anschluss an die Gotthard-Route nach Mailand wurden die Oberland Stempel durch diverse Ortsstempel abgelöst.

Ein weiterer OBERLAND Stempel in blauer Farbe (Winkler 4120/10) mit den Massen 5x38 mm taucht dann 1845/46 in Graubünden auf. Er wurde auf Briefen entlang der Route von Disentis nach Chur verwendet und wurde in Chur angebracht.



Amtlicher Faltbrief vom 12. Dezember 1845 von Waltensburg nach Chur wegen eines „Wald Excess“

Mein erstes Auto

Bernhard Moser

1973 besuchte meine ganze Familie den Autosalon in Genf. Mein Vater, sonst eher ein konservativer Opel Rekord Fahrer, fand irgendwie gefallen an dem schnittigen Opel Manta Coupé. Der Rest der Familie fragte sich: "Hat er nun eine Midlifecrisis oder ist das nur eine momentane Störung"? Was es wirklich war, daran erinnere ich mich nicht mehr. Jedenfalls gingen wir etwa 3 Monate später bei General Motors Biel* das Auto abholen.

Metallic-Lackierung, Velours-Polsterung, 3-Gang-Automatik-Getriebe, Vinyl-Dach, 90 PS. Ich glaube, im Quartier waren viele Nachbarn etwas neidisch.



1978 machte ich die Führerprüfung und durfte den Manta als mein erstes Auto übernehmen. Während rund 6 Jahren begleitete mich "mein Manta". Costa Brava im Süden von Europa, oder eine Nordlandreise über Dänemark, Schweden, nach Norwegen, 4000 Kilometer ohne ein einziges Problem, nach Interla-

ken in die Disco oder auch nur nach Bern in den Ausgang (da konnte man noch ohne Probleme in der Innenstadt parkieren, heute völlig undenkbar). Und das stets pannenfrei und immer zuverlässig. Und da der Wagen keine 1000 Kilo wog war man auch noch recht flott unterwegs.

Der Rost war jedoch "der Killer". Der hintere Auspufftopf war so ziemlich alle 2 Jahre fällig, die Kotflügel vorne fühlten sich am Schluss an wie gut gelagerter Zwieback, äusserst brüchig. Und so gab ich schweren Herzens den Wagen weg, und das mit etwa 180'000 Kilometern.

Einlieferungen für den **Rundsendedienst** sind immer willkommen.

Melden sie sich bei Beat Spörri

bea.spoerri49@gmail.com 031 882 03 66

1970 bis 1988 wurden rund 1 Mio Exemplare hergestellt, was für Opel ein sehr grosser Erfolg war. Der Manta hat heute Kultstatus und gut erhaltene Exemplare sind sehr schwer zu finden. Und das zu beachtlichen Sammlerpreisen.

Bleibend in Erinnerung sind mir auch Diskussionen oder Streitgespräche mit Kollegen und Freunden: Opel Manta, Ford Capri, Toyota Celica, ... was ist nun das Beste? Für mich logisch ...

Und? Kann ein anderes Mitglied etwas zu seinem Auto erzählen? Das Motiv Auto als Briefmarke ist meiner Meinung nach sehr beliebt und es gibt eine sehr grosse Anzahl Ausgaben dazu.

Ich würde mich jedenfalls über einen entsprechenden Beitrag freuen.



Deutsche Post; Ausgabe "Klassische Deutsche Automobile" aus dem Jahre 2017.

*Der amerikanische Autohersteller General Motors – zu dem Opel damals gehörte – betrieb zwischen 1935 und 1975 in Biel ein Montagewerk.

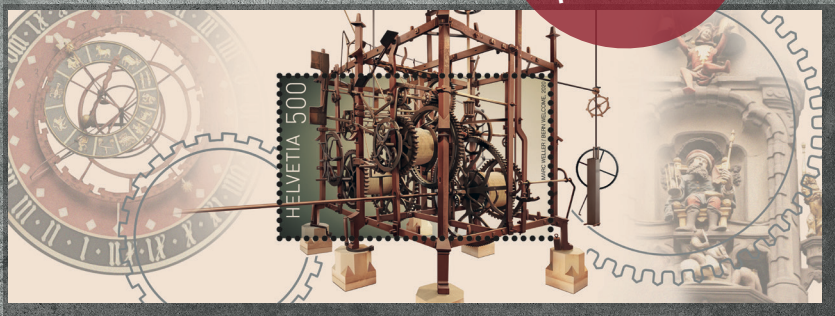
Adressänderungen und Mutationen bitte melden:

Bernhard Moser, Feldeggstrasse 4, 3427 Utzenstorf

barney.moser@bluewin.ch 079 415 25 23

Nicht vergessen: Neue oder geänderte **E-Mail** ebenfalls melden!

Jetzt erhältlich
in ausgewählten
Filialen und auf
[postshop.ch](https://www.postshop.ch)



Uhrenhandwerk Sonderblock

DIE POST 